

# Richter 5

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



- 1** Und Debora und Barak, der Sohn Abinoams, sangen an selbigem Tage und sprachen:
- 2** Weil Führer führten in Israel, weil freiwillig sich stellte das Volk, preiset Jehova!
- 3** Höret, ihr Könige; horchet auf, ihr Fürsten! Ich will, ja, ich will Jehova singen, will singen und spielen<sup>1</sup> Jehova, dem Gott Israels!
- 4** Jehova! als du auszogest von Seir, als du einherschrittest vom Gefilde Edoms, da erzitterte die Erde; auch troffen die Himmel, auch troffen die Wolken von Wasser.
- 5** Die Berge erbebten<sup>2</sup> vor Jehova, jener Sinai vor Jehova, dem Gott Israels.
- 6** In den Tagen Schamgars, des Sohnes Anaths, in den Tagen Jaels feierten die Pfade, und die Wanderer betretener Wege<sup>3</sup> gingen krumme Pfade.
- 7** Es feierten die Landstädte<sup>4</sup> in Israel, sie feierten, bis ich, Debora, aufstand, bis ich aufstand, eine Mutter in Israel.
- 8** Es<sup>5</sup> erwählte neue Götter; da war Streit an den Toren! Ward wohl Schild und Lanze gesehen unter vierzigtausend in Israel?
- 9** Mein Herz gehört den Führern Israels, denen, die sich freiwillig stellten im Volke. Preiset Jehova!
- 10** Die ihr reitet auf weißbroten<sup>6</sup> Eselinnen, die ihr sitzt auf Teppichen, und die ihr wandelt auf dem Wege, singet<sup>7</sup>!
- 11** Fern von<sup>8</sup> der Stimme der Bogenschützen<sup>9</sup>, zwischen den Schöpf-Rinnen, dort sollen sie preisen die gerechten Taten Jehovas, die gerechten Taten an seinen Landstädten<sup>10</sup> in Israel. Da zog das Volk Jehovas hinab zu den Toren.
- 12** Wache auf, wache auf, Debora! Wache auf, wache auf, sprich ein Lied! Mache dich auf, Barak, und führe gefangen deine Gefangenen, Sohn Abinoams!
- 13** Da zog hinab ein Überrest der Edlen und des Volkes<sup>11</sup>; Jehova zog zu mir herab unter den Helden<sup>12</sup>.
- 14** Von Ephraim zogen hinab, deren Stammsitz<sup>13</sup> unter Amalek ist; hinter dir her Benjamin, unter deinen Völkern; von Makir zogen hinab die Führer, und von Sebulon, die den Feldherrnstab halten.
- 15** Und die Fürsten in Issaschar waren mit Debora; und Issaschar gleich Barak; er wurde seinen Füßen nach ins Tal gesandt. An den Bächen Rubens waren große Beschlüsse des Herzens.
- 16** Warum bliebest du zwischen den Hürden, das Flöten bei den Herden<sup>14</sup> zu hören? An den Bächen Rubens waren große Beratungen des Herzens.
- 17** Gilead ruhte jenseit des Jordan; und Dan, warum weilte er auf Schiffen? Aser blieb am Gestade des Meeres<sup>15</sup>, und

an seinen Buchten ruhte er.

**18** Sebulon ist ein Volk, das seine Seele dem Tode preisgab, auch Naphtali auf den Höhen des Gefildes.

**19** Könige kamen, sie stritten; da stritten die Könige Kanaans zu Taanak an den Wassern Megiddos: Beute an Silber trugen sie nicht davon.

**20** Vom Himmel her stritten<sup>16</sup>, von ihren Bahnen aus stritten die Sterne mit Sisera.

**21** Der Bach Kison riß sie hinweg, der Bach der Urzeit, der Bach Kison. Du, meine Seele, tratest die Starken nieder<sup>17</sup>!

**22** Da stampften die Hufe der Rosse vom Rennen, dem Rennen ihrer Gewaltigen.

**23** Fluchet Meros! spricht der Engel Jehovas, verfluchet seine Bewohner! denn sie sind nicht Jehova zu Hilfe gekommen, Jehova zu Hilfe unter den Helden<sup>18</sup>.

**24** Gesegnet vor Weibern sei Jael, das Weib Hebers, des Keniters, vor Weibern in Zelten gesegnet!

**25** Wasser verlangte er, Milch gab sie; in einer Schale der Edlen reichte sie geronnene Milch.

**26** Ihre Hand streckte sie aus nach dem Pflocke und ihre Rechte nach dem Hammer der Arbeiter; und sie hämmerte auf Sisera, zerschmetterte sein Haupt und zerschlug und durchbohrte seine Schläfe.

**27** Zwischen ihren Füßen krümmte er sich, fiel, lag da; zwischen ihren Füßen krümmte er sich, fiel; da wo er sich krümmte, fiel er überwältigt.

**28** Durchs Fenster schaute aus Siseras Mutter und rief ängstlich durch das Gitter: Warum zaudert sein Wagen zu kommen? warum zögern die Tritte seiner Gespanne?

**29** Die Klugen unter ihren Edelfrauen antworten ihr, und sie selbst erwidert sich ihre Reden:

**30** Finden sie nicht, teilen sie nicht Beute? ein Mädchen, zwei Mädchen auf den Kopf eines Mannes? Beute an bunten Gewändern für Sisera, Beute an buntgewirkten Gewändern; zwei buntgewirkte Gewänder für den Hals der Gefangenen<sup>19</sup>. -

**31** Also mögen umkommen alle deine Feinde, Jehova! aber die ihn lieben, seien wie die Sonne aufgeht in ihrer Kraft! -

Und das Land hatte Ruhe vierzig Jahre.

### **Fußnoten**

1. Eig. will singspielen
2. O. zerfließen
3. O. und die auf Wegen zogen
4. Eig. das offene Land. O. die Anführer
5. d.h. Israel; and.: Man
6. Eig. weiß- und rotgefleckten
7. O. sinnet
8. O. Wegen
9. And.: Lauter als die (oder: Wegen der) Stimme der Beuteverteilenden

10. O. seiner Führung
11. O. ein Überrest des Volkes zu den Edlen
12. O. wider die Starken
13. W. Wurzel; vergl. Kap. 12,15
14. Eig. der Herden
15. Eig. der Meere
16. O. wurde gestritten
17. O. schrittest einher in Kraft
18. O. wider die Starken
19. W. der Beute. And. I.: der Königin